

* Ein Professor für Zeitungskunde. Der Leipziger Nationalökonom Karl Bücher wird sich in Zukunft nur noch dem von ihm an der Universität Leipzig begründeten Institut für Zeitungskunde widmen und nur noch Vorlesungen auf dem Gebiete des Zeitungswesens abhalten. Er wird aus der Leitung der staatswissenschaftlichen Seminare scheiden und die ordentliche Professur für Nationalökonomie niederlegen, die, wie wir hören, demnächst neu besetzt werden soll.